



Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim
August - Oktober 2016



Dreieinigkeit
Trinitatiszeit





Tag der Schöpfung

Gruppen der Gemeinde

Regenbogenminis – 0-3 Jahre
(Elke vom Baur)

Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-12 Jahre
(Elke vom Baur, Doris Knebel, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Jugendkreis – ab 14 Jahre
(Nadine Heinrichs, Frauke Rothenheber, Kim Stresing)

Freitag, 17:00 - 21:00 Uhr, ca. monatlich

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Regenbogenchor
(Elvira Poschmann)

Montag, 20:15 - 21:45 Uhr

Frauengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frauenhilfe + Seniorenkreis

Zweimal im Monat
Donnerstag, 15:00 Uhr

Seniorenwohnanlage
Toni-Sender-Straße 29

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Jeweils am
zweiten Montag im Monat
18:00 - 20:00 Uhr
siehe Schaukasten/Homepage

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

Mittwoch, 19:30 Uhr

Feldenkreis
(Ingrid Klärner)

nach vorheriger Absprache

Selbsthilfegruppe Trauercafé/Café Hoffnung
(Dietmar Hochrein-Enzeroth)

Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr
Cyriakustreff, Auf der Insel 5, Rödelheim

Frühstückstreff
(Günter Pierson, Eugenia Weingärtner,
Marie Luise Schenke, Sonja Köhler,
Magdalene Lucas)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

Gruppen der Gemeinde	3
Geistlicher Impuls von Pfarrer Ernst-Detlef Flos	5
KiTa Regenbogenland: Grüne-Soße-Preis gewonnen	6
KiTa Regenbogenland: Nimm dir Zeit	8
Kinder- und Jugendgruppen: Osterfreizeit	10
Kinder- und Jugendgruppen: Reitfreizeit.....	11
Kinder- und Jugendgruppen: Teamer-Ausflug	12
Kinder- und Jugendgruppen: EJW-Aktionen	14
Flüchtlingsausschuss des Kirchenvorstands	15
Ökumene: Feiertag der Schöpfung.....	16
Mitarbeiterinnen: 30-jähriges Jubiläum	18
Gesprächskreis: Wieder neue Themen	19
Termine	20
Titelthema: Trinitatis	31
Amtshandlungen im zweiten Quartal 2016	32
Gottesdienste	34
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	36
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde	37
Monatssprüche.....	38
Impressum	38
Gemeinde in Farbe	39



An(ge)dacht

Als ich sechs Jahre alt war, lebte ich mit meinen Eltern und Großeltern in einem Dorf. Mittwochs kam immer ein Bäcker mit seinem Auto in unsere Straße. Er hupte wenn er kam und wer ein Brot oder Kuchen wollte, der ging aus dem Haus zum Verkaufsfahrzeug. Regelmäßig kauften wir unser Brot dort, weil wir mit der Qualität sehr zufrieden waren.

Eines Abends klingelte es an der Tür. Vor uns stand der Bäcker mit einem frischen Brot in der Hand. Er sagte zu meiner Mutter: „**Sie haben doch heute Mittag ein Brot bei mir am Auto gekauft.** Ich hatte vergessen, Salz in den Brotteig zu geben. Ich habe es erst gemerkt, als ich von meiner Verkaufstour wieder zurück war und eine Scheibe von meinem eigenen Brot gegessen habe. Da habe ich gemerkt, dass kein Salz im Brot war und habe sofort neues Brot gebacken und nun fahre ich zu allen Kunden, die heute Mittag Brot bei mir gekauft haben und gebe ihnen ein neues Brot. Bitte entschuldigen sie meinen Fehler und nehmen sie dieses Brot.“

Wir waren sehr überrascht, denn wir hatten das am Mittag gekaufte Brot noch nicht angeschnitten und daher auch nicht den Fehler bemerkt. Wir akzeptierten seine Entschuldigung und hatten Mitleid mit dem Bäcker und versuchten ihn zu trösten. Er war erleichtert, dass wir nicht ärgerlich auf

ihn waren, aber er selbst konnte sich seinen Fehler nur schwer verzeihen: „**Wie konnte ich nur das Salz vergessen!**“

Wir haben auch weiterhin unser Brot bei ihm gekauft und er hat bis zu seiner Geschäftsaufgabe nie mehr vergessen, Salz an den Teig zu geben.

Als christliche Gemeinde haben wir auch eine Verantwortung für Menschen, die nicht zur christlichen Gemeinde gehören. Ganz gleich, ob diese Atheisten sind oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören. Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Vergebung, Frieden und Liebe sind das Salz, das wir den Menschen und der Gesellschaft zu geben haben.

»Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander«, sagt Jesus (Mk 9, 50).

Ihr
Pfarrer Ernst-Detlef Flos



Kita Regenbogenland bereitet die **beste „Grüne Nachwuchssoße“** zu

Zum siebten Mal fand in diesem Mai im Rahmen des „Grüne Soße Festivals“ der Nachwuchs-Wettbewerb „Grüne Soße macht Schule“ für Schulklassen und Kindergartengruppen aus Frankfurt und Umgebung statt.

Über 1.000 Kinder wetteiferten in den vergangenen Wochen miteinander, wer die beste Grüne Soße zubereitet.

Auch die Schul AG der Kita Regenbogenland hatte sich wieder für die Teilnahme beworben und einen Platz erhalten. Somit traten die Kinder mit ihrer Grünen Soße aus teilweise selbst im Kita-Hof gezogenen Kräutern gegen insgesamt 68 Schulklassen aus dem Raum Frankfurt an.

Im Vorfeld hatten die Kinder im Kindergarten nicht nur die sieben Kräuter selbst angebaut, sondern auch verschiedene Rezepte ausprobiert und danach demokratisch darüber abgestimmt, welche Variante am Wettbewerb teilnehmen sollte. Dafür reichte die Ernte vom Kita-Hof allerdings schon nicht mehr aus und es mussten noch Kräuter vom Markt dazu gekauft werden. Am Vortag des Wettbewerbs wurde dann gemeinsam im Kindergarten geschnitten, gerührt, abgeschmeckt, diskutiert und gelacht. Bei der Zubereitung hatten alle viel Spaß und etliche, anfangs eher skeptische Kinder entdeckten, dass Grüne Soße wirklich lecker schmecken kann!

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Die „Grüne Soße à la Regenbogenland“ schien den Geschmack der Jury genau getroffen zu haben, denn am 4. Mai behaupteten sich die jungen Köchinnen und Köche zunächst in einem Vorausscheid im Palmengarten mit ihrer Soßenkreation gegen sechs weitere Schulklassen. Sie qualifizierten sich damit als Tagessieger für das große Finale, das dann am 14. Mai im großen Festzelt auf dem Roßmarkt stattfand.

Für diese Veranstaltung musste noch einmal am Vortag eine Grüne Soße genau nach dem „Regenbogenland-Rezept“ zubereitet werden - eine Aufgabe, die die Kinder aber inzwischen mit Leichtigkeit bewältigten.

Im Finale traten nun die 10 Tagessieger aus den Vorrunden im Wettstreit um die beste „Nachwuchs-Grüne Soße“ 2016“ gegeneinander an. Die Kinder waren sehr aufgeregt und fieberten der Entscheidung der Jury mit Spannung entgegen. Am Ende war die Freude bei Kindern, Eltern und begleitenden Erzieherinnen riesengroß!

Die Kita „Regenbogenland“ konnte erneut mit ihrer Zubereitung überzeugen und gewann den ersten Preis für die beste „Nachwuchs-Grüne Soße 2016“. Stolz nahmen die siegreichen Kinder am Ende eine Urkunde und einen Geldpreis von 300,- € für die Einrichtung mit nach Hause.

Kirsten Allendorf,
Kita Regenbogenland

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Nimm dir Zeit ...

„Nimm dir Zeit, um zu arbeiten, es ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit, um nachzudenken, es ist die Quelle der Kraft.“

Irisches Gedicht.

Ich habe nachgedacht, und ich bin zu dem Entschluss gekommen, dass 45 Berufsjahre genug für mich sind. Davon war ich 41 Jahre als Leitung in der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogenland tätig.

Oft fragen Kinder: „Ja, was tust du denn den ganzen Tag?“ Dann antworte ich: „Telefonieren und wichtige Gespräche führen, Eltern und Erzieher/innen beraten, für die Kindertagesstätte einkaufen, in der Küche helfen, bei Krankheit von Erzieher/innen im Kinderdienst einspringen, abrechnen und Fragebogen ausfüllen, Elternbriefe schreiben und natürlich mit Kindern spielen oder ihnen vorlesen.“

Meistens überlegen die Kinder danach etwas länger und dann kommt es **blitzschnell aus ihrem Mund**: „Ein toller Beruf, da verdient man Geld und kann dabei noch so viel spielen.“

Wie sieht das Berufsbild der Leiterin von heute aus?

Heute ist die Kindertagesstätte eine Institution, die nicht nur nach familiären, sondern nach sozialpädagogischen und auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden muss.

42 Kinder werden von 6 pädagogischen Mitarbeiter/innen nach einem klar geregelten Dienstplan meist ganztätig betreut. Das Büro ist die Schaltzentrale. Das Telefon ist die Nabelschnur nach draußen zu: Behörden, vorgeordneten Dienststellen, Ämtern, Schulen, Verbänden, Fachberatungen und Ministerien. Einen großen Arbeitsanteil nimmt die Personalpflege und Personalführung ein. Dienstplangestaltung, Organisation des Tagesablaufes, Verwaltung des Etats, Einkauf, Beitragsabrechnung, Kassenbuchführung, Statistiken, Erhebungen, Antragsstellungen für Fördergelder, Team- und Elterngespräche, Beratung, das alles sind täglich anfallende Aufgaben für die Leiterin.

So ist aus der Leiterin von damals heute eine Sozialmanagerin geworden mit klaren Vorstellungen über das **Berufsbild**:

Sie muss ständig präsent sein

Sie trägt für alles die Verantwortung

Sie muss für alle Probleme schnell eine Lösung haben

Sie hat Entscheidungen zu treffen, die allen Beteiligten gerecht werden

Sie muss für Kinder, Eltern, Team, Träger... ein offenes Ohr und Verständnis haben

Sie sollte vertrauenserweckend, pädagogisch und medientechnisch immer

auf dem neuesten Stand sein, offen, korrekt, erfahren, einfallsreich, gütig, **mütterlich, sportlich, fröhlich.....** immer verfügbar sein

Die Leiterin arbeitet wie ihre Mitarbeiter/innen im Schichtdienst, da die tägliche Öffnungszeit 9,5 Stunden beträgt. In einer zweigruppigen Kindertagesstätte hat sie mindestens 20 Stunden „Kinderdienst“ in der Woche. Aus diesem Grund kann sie nicht ständig präsent sein. Sie hat zwar keine eigene Gruppe mehr, ist aber in den Tagesablauf eingebunden. Dadurch hat sie zu jedem Kind, seinen Eltern Kontakt. Sie ist über jedes Kind, seine Geschichte, sein Umfeld informiert. Die Leiterin muss politische, pädagogische, gesellschaftliche Entwicklungen beobachten. Sie muss Verordnungen, Gesetze, Richtlinien und deren Veränderungen kennen und oft schnell reagieren. Sie ist Ansprechpartnerin für viele Stellen. Sie muss anregen, motivieren, ausbalancieren, regulierend eingreifen können, zukunftsorientiert denken und handeln.

Das alles ist so nur zu leisten, wenn ein Team engagierter, kompetenter Mitarbeiter/innen Aufgabenanteile übernimmt, sie einen Träger im Hintergrund hat, der auch „trägt“. Die Kindertagesstätte ist ein sozialpädagogischer Dienstleistungsbetrieb gewor-

den, der eine enorme sozialpolitische Bedeutung in unserer Gesellschaft bekommen hat, weil sich alle gesellschaftlichen Veränderungen in der Tagesstätte sofort niederschlagen. Die Familien haben sich verändert und daher ist unser Auftrag ein anderer geworden.

Ebenso hat sich das Berufsbild verändert, und ich bin froh und dankbar darüber, dass ich so lange Zeit an dieser Veränderung im Regenbogenland teilhaben durfte.

Für die Zusammenarbeit, Anregungen, Gespräche, Lob und Kritik bedanke ich mich und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute. Ich nehme mir ab dem 01.09.2016 mehr Zeit für mich und meinen Mann!

Bitte bringen Sie meiner Nachfolgerin und dem Team Regenbogenland im Sinne des oben Gesagten all das Vertrauen entgegen, das Sie mir all die Jahre entgegengebracht haben.

Mit herzlichen Grüßen verabschiede ich mich als Leiterin aus dem Regenbogenland.

Ihre
Ingrid Marth



In der nächsten Ausgabe berichten wir vom Abschiedsfest.

Das fand am 9. Juli 2016 statt, da befand sich diese Ausgabe bereits im Druck...

Abenteuer in der Wildnis

...unter diesem Motto machten sich 24 abenteuerlustige Kids aus Sossenheim und Rödelheim mit ihren 4 Überlebenstrainerinnen auf den Weg in den Wald von Langgöns Dornholzhausen.

Wir befanden uns auf der Mission, das Pflänzchen „Viola Tricolor“ vor der Ausrottung durch die gemeine Eierlegende Wollmilchsau zu retten. Angeführt wurde das Expeditionsteam durch „Prof. Dr. Brunhilde Blumig“ und „Prof. Dr. Siglinde Fuchs“, die mit Hilfe des einheimischen Försters auf die richtige Tierspur geführt wurden. Entscheidende Hinweise, das Schwein aufspüren zu können, erhielten die jungen Forscher durch Praktikantin „Leonie Löwenherz“ und Waldhexe „Rumpumpel“.

Zwischendurch versüßten wir uns die Zeit mit einem Besuch in Deutschlands

kleinster Schokoladen-Manufaktur mit ausgiebiger Kostprobe. Das Erlernte über Flora und Fauna konnten die Kids im Bastelangebot „Wir gestalten unsere eigene kleine Wildnis“ und einem Stiftset mit Etui um wichtige Entdeckungen zu dokumentieren, erproben. Nach bestandener Abschlussprüfung und dem Einfangen des wilden Schweins, feierten wir alle noch ein rauschendes Abschlussfest.

Die nächste Expedition startet in den Osterferien 2017 und wir freuen uns auf viele neue und „alte“ Teilnehmer:

Euer Expeditionsteam
Sandra Jüptner („Bruni“)
Nadine Heinrichs („Sigi“)
Kim Stresing („Leonie“)
Svenja Schmitt („Rumpumpel“)

Foto in der
Druckversion
verfügbar



Mit den „drei ???“ auf Reitfreizeit

Auch in diesem Jahr kamen über das lange Fronleichnam-Wochenende wieder viele Reiterfans aus den Gemeinden Nied, Griesheim, Sossenheim und Rödelheim zur gemeinsamen Reitfreizeit nach Hungen.

Zu unserem diesjährigen Motto „Die drei ???“ mussten die Kids einen schwierigen Mordfall lösen.

Gemeinsam mit der Spurensicherung wurden jede Menge Beweise sichergestellt, die schließlich zur Festnahme des Mörders führte. Den nötigen Ausgleich zu diesem spannenden Fall boten da wie immer die besonders lieb gewonnenen Pferde, mit denen es

wieder viel Spaß machte, durch das Gelände zu reiten.

Auch unser umfangreiches Spiel und Bastelangebot ließ keine Wünsche offen.

Vier Tage Reiten, Spielen, Basteln und frische Luft pur... müde aber glücklich kehrten wir wieder nach Hause zurück. Für alle Teilnehmer ist klar... wir freuen uns auf das nächste Jahr!!!

Wenn es wieder heißt: Pferde satteln, Hufe traben, springen übern Wassergraben über Stock und über Stein - das werden WIR wohl sein...

Sandra Jüptner

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Teamer-Ausflug

Wieso sehe ich etwas, was eigentlich gar nicht sein kann? Höre ich nur mit dem Ohr, oder mit den Füßen? Kann man Klang sehen? Was ertastet mir die Welt; sind es nur die Finger?

Ein FEST DER SINNE erleben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cyriakus- und der Regenbogengemeinde bei ihrem Ausflug am 19. Juni 2016 nach Wiesbaden-Dotzheim. Erfahren hat mit FAHREN zu tun; Bewegung mit SICHAUF-DENWEG-MACHEN. So machen sich am Sonntagmorgen 25 Personen, Teamer aus dem Kinder- und Jugendbereich und Familienangehörige aus beiden Gemeinden gemeinsam mit der Gemeindepädagogin Angela Aldinger auf den Weg zu einer spannenden Entdeckungsreise der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit zum SCHLOSS FREUDENBERG.

Die 1904 inmitten eines Parks gebaute repräsentative Villa befindet sich ständig in Sanierung. Sie blickt auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurück: Sommersitz, Offizierskasino, Kinderheim, Hotel, Priesterseminar. Aber auch Zeiten der Zerstörung, Vandalismus, Brandschäden – alles hat seine Spuren hinterlassen...

Seit 1993 gibt es dort ein „Erfahrungsfeld zur Entdeckung der Sinne und des Denkens“. Nach der Methode von Hugo Kükelhaus (deutscher Tischler, Künstler und Pädagoge) findet man etwa

160 lehrreiche Stationen, Instrumente und Versuche – eine Art „Labor“, in dem jeder experimentieren kann. Ob Jung oder Alt – die Neugier spannt den roten Faden. Apropos Faden: Einen 150 bis 180 kg schweren Stein mit Hilfe eines einfachen Bindfadens bewegen? Ja, das ist möglich! – Wie die Teilnehmer der fachkundigen Führung erleben dürfen. Wir lauschen den Klängen einer Windorgel und staunen im „Botanischen Theater“ über Pflanzen und Insekten. Interessant auch das Kräuter- und Heilpflanzenbeet und einfach nur schön die Rosenbeete. Noch reizvoller erscheint die Umgebung, als wir sie durch unterschiedliche Prismen betrachten. Höhepunkt der Führung ist der Klangraum, den wir nur ohne Schuhe betreten dürfen. Dass ein Gong nicht einfach nur ein Gong ist, wie man mit Steinen und Wasser musizieren kann oder die bemerkenswerte Macht unserer eigenen Stimme, erfahren wir hier mit viel „Tamtam“.

Gegen Mittag dreht sich dann in erster Linie alles um den Geschmackssinn: Die meisten genießen ihr mitgebrachtes Picknick. Einige nutzen die Gelegenheit für Stockbrot am Feuerplatz. Andere probieren im Schlosscafé Würstchen oder die selbstgebackenen Waffeln.

Körperlich gestärkt und voller Tatendrang können wir nun individuell alle Räume und Winkel erkunden. Pendel, Summsteine, eine Geruchsglocke, sind

nur einige der Dinge, die uns hier aufschlussreich erscheinen. Im Keller erwartet die ganz Mutigen ein Labyrinth oder auch die „DunkelBar“. Räume, in denen es stockdunkel ist – so dunkel wie in einem Bienenstock. Ja, auch Bienenstöcke gibt es: Im Park haben die fleißigen Insekten sogar einen ganzen Omnibus für sich gepachtet.

Draußen gibt es neben einer Wetterstation, einer Sonnenuhr vielfältige und attraktive Möglichkeiten zum Spielen, Klettern und Balancieren. Lohnenswert für den Gleichgewichtssinn sind Drehscheiben oder Stelzen. Ausge-

fallen die große Partnerschaukel oder auch die breite Rutsche am Ausgang.

Fesselnd natürlich auch der Schlossladen, eine wahre „Schatzkiste“. Von A wie Ansichtskarte bis W wie Wasserklangschale findet sich hier zum Beispiel eine große Auswahl der schönsten Spiel- und Versuchsgeräte.

Alles in allem ein sehr anregendes und kurzweiliges Vergnügen findet

Daniela Seim

Foto in der
Druckversion
verfügbar

XDAYS 2016

XDAYS 2016: Die frankfurtweite Agentenjagd

Die „XDAYS“ sind eine Veranstaltung für alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die zum 4. Mal nach 1997, 2006 und 2013 durchgeführt wird. Sie finden von

Freitag, den 23. September bis zum
Sonntag, den 25. September 2016

in ganz Frankfurt statt. Die XDAYS sind ein groß angelegtes Kriminalplanspiel, bei dem es gilt, innerhalb von zwei Tagen einen komplexen Kriminalfall zu lösen. Zwei Tage werden die Jugendlichen in Gruppen von jeweils 5 bis max. 8 Personen unterwegs sein, um der

Lösung dieses kniffligen Falls auf die Spur zu kommen. Sie werden mit Bussen, S- und U-Bahn oder auch zu Fuß in Frankfurt unterwegs sein. Dabei treffen sie immer wieder auf geheimnisvolle Neuigkeiten und mysteriöse Personen und Situationen, in denen sie selbst handeln und entscheiden müssen, um letztendlich diesen Fall lösen zu können. Die Jugendlichen können sich einzeln oder mit einem Team mit dem Flyer oder online (www.ejw.de/xdays) anmelden.

Weitere Infos bei: Frauke Rothenheber,
EJW Jugendreferentin, EMail: fr@ejw.de



Flüchtlingshilfe in Sossenheim

Wir treffen uns weiterhin im Gemeindehaus, um verschiedene Angebote für und mit den Flüchtlingen aus der Renneroder Straße zu planen:

Bisher bieten wir Deutschkurse und verschiedene Freizeitaktivitäten an - am wichtigsten ist es, Kontakt zu halten. Dafür wollen wir z.B. regelmäßig im Gemeindehaus oder auch an anderen Orten zum „Café Kontakt“ einladen, um einander weiter kennenzulernen, miteinander was zu unternehmen und deutsch zu sprechen. Mittlerweile haben einige der Bewohner/innen auch einen längeren Aufenthaltsstatus und können eine Wohnung beziehen -

Wohnungsangebote werden daher gesucht.

Wer mitmachen will oder Möglichkeiten hat, ist herzlich eingeladen - die nächsten Termine erfahren Sie im Gemeindebüro oder bei

Martina Straßer, Festnetz 069-344510
Egon Rehrmann, Festnetz 069-342629
Internet: www.sossenheim-hilft.de

Martina Straßer,
Egon Rehrmann,
Klaus Zimmermann
vom Kirchenvorstand
(Flüchtlingsausschuss)



Ökumenischer Feiertag „Tag der Schöpfung“

„Tun, was uns eint“, dieses Motto in der Ökumenischen Zusammenarbeit beherzigen wir in Sossenheim seit vielen Jahren.

So sind aus Anlass des Ökumenischen Feiertags „Tag der Schöpfung“ auch in diesem Jahr die Mitglieder und Freunde

der Regenbogengemeinde und der St. Michaelsgemeinde zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen.

Der Ökumenische Gottesdienst zum „Tag der Schöpfung“ findet am Sonntag, 11.09.2016 um 11:00 Uhr in der St. Michaelskirche (Michaelstr. 6) statt.

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Gottesdienst

**zum ökumenischen
Tag der Schöpfung**

**Die ganze Schöpfung –
Lobpreis Gottes**

2016

www.schoepfungstag.info

Der Gottesdienst steht unter dem diesjährigen Feiertagsleitwort „Die ganze Schöpfung – Lobpreis Gottes“. Die Kinder sind zu einem eigenen Kindergottesdienst eingeladen. Somit ist dieser Gottesdienst auch für junge Familien interessant.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstteilnehmer(innen) und Interessierte zum „Familientreff“ (mit Brunch und einem Spielangebot für Kinder) im Gemeindehaus St. Michael (Alt Sossenheim 68a) eingeladen.

Michael Ickstadt,
Pastoralreferent
St. Michael

Die ganze Schöpfung - Lobpreis Gottes

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung

Sonntag, den 4. September 2016 um 17.00 Uhr im Günthersburgpark bei der Orangerie, Eingang Comeniusstraße 37.

Trommeln, Trompeten und Gesang - Musikgruppen und Chöre aus Kirchengemeinden verschiedener Sprache und Herkunft gestalten den "Lobpreis" Gottes am Tag der Schöpfung an der Orangerie/Günthersburgpark. Orthodoxe, katholische, evangelische und freikirchliche Christinnen und Christen aus Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien feiern in Frankfurt gemeinsam die Schöpfung im Grünen. Die Gottesdienst-Liturgie ist in ökumenischer Zusammenarbeit verschiedener Konfessionen der ACK entstanden und wird bundesweit gefeiert. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Orangerie im Günthersburgpark statt.

Der Tag der Schöpfung immer am 1. Sonntag im September wurde 2010 als weltweite ökumenische Initiative der Kirchen Europas eingeführt. Der Gottesdienst wird von verschiedenen christlichen Kirchen und Gemeinden in Frankfurt getragen.



Dr. Ursula Schoen
Prodekanin

Ev. Stadtdekanat Frankfurt am Main
- Bereich Süd-Ost -

Kurt-Schumacher-Str. 23, 60311 Frankfurt

Festnetz: 069 2165-1222
E-Mail: us@ev-dekanat-ffm.de

Treffen mit unserer Partnergemeinde Möringen!

In diesem Jahr findet das jährliche Treffen mit unserer Partnergemeinde Möringen wieder in Sossenheim statt. Die Möringer kommen vom 01.10. bis 04.10.2016 zu uns. Da aus Möringen voraussichtlich neue Gäste mitkommen, wäre es schön, wenn sich aus unserer Gemeinde Gastfamilien melden würden, die Personen aus Möringen aufnehmen könnten.

Bitte melden Sie sich bei Klaus Haase unter 069 346251.

Klaus Haase

30-jähriges Dienstjubiläum für Ingeborg von Heyking und Michaela Schulze

Frau Ingeborg von Heyking konnte der Kirchenvorstand zum 30-jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Am 1. Juni 1986 trat sie im Büro (damals Haus „Dunant“) als Sekretärin in unserer Gemeinde ihren Dienst an und ist bis heute noch die gute Seele unserer Verwaltung.

Kein anderer kennt die Zahlen unseres Haushaltes besser als sie. Auch den umfangreichen Schriftverkehr sowie die Vielfalt der anfallenden Büroarbeiten hat sie mit ihren Kolleginnen voll im Griff.

Das gleiche gilt auch für unsere Hausmeisterin und Küsterin, Frau Michaela Schulze.

Auch sie ist seit dem 1. Juni 1986 in unserer Gemeinde (zuvor im Haus „Dunant“) tätig. Wir schätzen Frau Schulze für ihre Freundlichkeit und ihren Arbeitseinsatz. Wenn, bedingt durch Bauarbeiten, Not am Mann ist, hängt sie auch mal die eine oder andere Stunde dran...

Der Kirchenvorstand bedankte sich bei beiden Damen mit einem Geschenk für ihren langjährigen Einsatz im Dienste Gottes.

Elvira Poschmann
vom Kirchenvorstand



Sprache, Sprechen, Zuhören: Unser Gesprächskreis

Auch nach der Sommerpause setzen wir das Gesprächsjahr 2016 mit interessanten Themen fort, zu dem wir - wie immer - alle herzlich zum Gedankenaustausch einladen.

Vier Gesprächsabende sind noch bis zum Jahresende geplant.

12.09.2016: Muss ich immer Haltung bewahren? - Beherrschung

Muss ich immer Haltung bewahren? Darf oder sollte ich auch mal die Beherrschung verlieren? Darüber möchten wir uns am 29. September mit Ihnen austauschen.

10.10.2016: Wie politisch darf-kann-soll Kirche sein?

Nicht neu – aber immer wieder aktuell. Darf, soll oder muss sich Kirche in politische Themen einbringen und sich positionieren? Sprechen wir am 10. Oktober darüber.

14.11.2016:
Entdeckung einer neuen Gelassenheit

In einer Welt, in der sich Veränderungen immer schneller zeigen, wird das Bedürfnis nach Entschleunigung größer. Entdecken wir am 14. November eine neue Gelassenheit.

12.12.2016: **Kirche zwischen „Indifferenz und Engagement“ (EKD-Studie)**

Wir hoffen, unser Themenvorschlag weckt Ihr Interesse und ermuntert Sie zu einem Gespräch. Besonders die Meinungen der Menschen verschiedenen Alters sind für den respektvollen Gedankenaustausch anregend, wichtig und somit immer willkommen. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter im Kreis.

Wir treffen uns jeweils am zweiten Montag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr im Obergeschoss unseres Gemeindehauses.

Die aktuellen Themen und weitere Informationen finden Sie in den Schaukästen der Gemeinde, im „Sossenheimer Wochenblatt“ und im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de.

Unser Motto: Für jeden soll der Abend ein Gewinn sein.



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Krankheitsbedingt müssen die Veranstaltungen im Victor-Gollancz-Haus bis auf weiteres leider ausfallen.

Bitte beachten Sie die Hinweise im Internet, wann es wieder weitergeht.

Victor-Gollancz-Haus
Kurmainzer Straße 91



Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Neuer Ausbildungskurs Telefonseelsorge ab September 2016

Die Evangelische Telefonseelsorge Frankfurt am Main sucht weitere Ehrenamtliche, die gut zuhören können und offen sind für die Sorgen und Anliegen der Anrufenden. Wenn Sie mindestens 25 Jahre alt sind und sich zutrauen, sich während einer einjährigen Ausbildung in Selbstreflexion und Gesprächsführung zu üben und später drei Telefondienste im Monat zu übernehmen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf

www.diakonischeswerk-frankfurt.de

Kontakt: Telefon 069 282 890, Pfarrerin Bettina Tarmann

Frauenhilfe und Seniorenkreis

Donnerstag, 01.09.2016, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag:
Hausgottesdienst zum Tag der Schöpfung (Erstes Treffen nach den Sommerferien)

Donnerstag, 15.09.2016, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag:
Dia-Vortrag: „Die sixtinische Kapelle von Michelangelo unter die Lupe genommen und der St. Petersdom zu Rom“ mit Frau Schöndorf-Bastian

Donnerstag, 29.09.2016, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 13.10.2016, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag:
Hausgottesdienst zum Erntedank

Jeweils in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Montag, 12.09.2016: Muss ich immer Haltung bewahren? - Beherrschung

Montag, 10.10.2016: Wie politisch darf-kann-soll Kirche sein?

Montag, 14.11.2016: Entdeckung einer neuen Gelassenheit

Montag, 12.12.2016: Kirche zwischen „Indifferenz und Engagement“ (EKD-Studie)

Jeweils um 18:00 - 20:00 Uhr

Weitere Informationen auf Seite 19

Gemeindehaus in der
Westerwaldstraße 20
im Obergeschoss

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Langsamer werden und Stress abbauen – endlich mal zur Ruhe kommen – lernen, die Stille zu genießen. Vom Zuviel zu diesem einen Moment. Elemente, die diesen Weg unterstützen:

Gespräch – Körperübungen aus der konzentrativen Bewegungstherapie – Gebetsgebärden – meditativer Tanz – Sitzen in der Stille



montags, 29.08., 12.09., 10.10.2016, 19:30 - 21:30 Uhr
in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

Frühstückstreff

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 31.08., 28.09.2016, 09:30 - 11:00 Uhr
in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

mittwochs, 21.09., 12.10..2016, 10:00 - 11:30 Uhr
im Cyriakustreff, Auf der Insel 5, Rödelheim



Damit meine Trauer einen Platz findet

Einladung zu einer Trauergruppe

Seit dem 12.10.2016 bis zum 08.07.2017

(insgesamt 14 Abende)

mittwochs von 18:30 bis 20:30 Uhr

im Haus am weißen Stein,

Eschersheimer Landstraße 567



Sommerwerkstatt:

1.) Zeit zum Aufatmen

Achtsamkeit für Körper, Geist und Seele

Die eigenen Kraftquellen entdecken, durch spirituelle Körperarbeit und Meditation. Heilsame Übungen, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. Besondere Achtsamkeit gilt dabei Wirbelsäule, Schultergürtel und Aufrichtung.

Am 22.08., 23.08., 24.08.2016 jeweils 19:30 - 21:00 Uhr

Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim,

R a U M, Wolf-Heidenheim-Straße 7



2.) Wildkräuterwanderung

Die Heilkraft der Natur nach Hildegard von Bingen

Durch die Nidda-Auen wandern und mehr über die verborgenen Kräfte einiger Pflanzen erfahren. Den Tagesbeginn in der Natur genießen mit allen Sinnen. „Viriditas – kein Baum grünt ohne diese Kraft, die lebendige Einigkeit selbst ist nicht ohne diese Kraft des Grünens“

Mit Regina Holzinger

(Heilpraktikerin/Psychotherapie, Hildegard-Gesundheitsberaterin)

Treffpunkt ist am Ende der Straße Im Mittleren Sand,

Sossenheim, Parkplatz direkt an der Nidda

Am Samstag, 27.08.2016, 09:30 - 12:30 Uhr

Meditatives Gehen

Zeiten der Stille – des Gehens und des Walkens wechseln sich ab, so dass wir durch die Achtsamkeit für unsere Bewegung ganz in der Gegenwart ankommen. Meditation im Gehen bedeutet „jeden Schritt, den wir machen, zu genießen. Wir üben uns ein, in der Freude des gegenwärtigen Moments zu sein und zu gehen, als wären wir der glücklichste Mensch auf der ganzen Welt“ (Thich Nhat Than).

Es gibt verschiedene Pilgerwegstationen, an denen wir innehalten.

Am Montag, 05.09.2016, 18:30 Uhr am Parkplatz Siegener Straße an unserer Kirche.



„Atem des Lebens durchströme mich“

In den Tagen vom 22.09. bis 25.09.2016 werden wir die heilsame Kraft der Stille wieder für uns entdecken durch spirituelle Körperarbeit und Zeiten der Meditation. Aus dieser Zentriertheit kommen wir ins Singen, Tönen und Bewegen, in das Gewahrwerden des Atems und in das meditative Gehen in der Natur. Unterstützt werden wir vom Schwanberg hoch über der Mainebene mit Blick über das Kitzinger Land. Umgeben sind Schloss und Tagungsstätte von Wald und Weinbergen. Der Berg als ein Ort, der uns hilft, den Alltag hinter uns zu lassen, dem Himmel etwas näher zu kommen und gestärkt zurückzukehren an den Platz, an den wir gestellt sind.

Anreise ab 14:30 Uhr, Ende nach dem Mittagessen um 13:30 Uhr,
Geistliches Zentrum Schwanberg, 97348 Rödelsee, Haus St. Michael

250,- € (Kurs, EZ, Vollverpflegung), Anreise privat mit PKW (Mitfahrgelegenheit) oder Bahn und Taxi ab Bahnhof Iphofen oder Kitzingen.

Infos und Anmeldungen bei Magdalene Lucas

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de



Filz-Workshop

Ein Kurs für Kinder ab 5 Jahren mit Christine Gilbert.

Aus Schafwolle etwas Wunderschönes nass filzen. Darum geht es im Workshop. Ein bisschen Geduld sollte mitgebracht werden, dann gehen alle mit etwas tollem Selbstgemachten nach Hause.

Samstag, 24.09.2016, 13:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus, Westerwaldstraße 20,
Kostenbeitrag 5,- €

Origami zu Halloween

Ein Kurs für Kinder ab 8 Jahre mit Maya Onodera

Gibt es da was? Schaut mal auf

<http://www.mayaspaperworld.de/index.php/origami/halloween>

Im Dezember gibt es dann einen weiteren Kurs für Weihnachtsdekorationen.

Samstag, 29.10.2016, 15:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus, Westerwaldstraße 20,
Kostenbeitrag 5,- €

Kochkurs

Ein Kurs für 10 - 13-Jährige mit Katharina Heckel und Fatma Berkani

Von 10:00 bis 13:00 Uhr in der Küche des Kinderhauses Pustebblume, Wolf-Heidenheim-Straße 7. Katharina Heckel und Fatma Berkani haben leckere Rezepte ausgesucht. In einer kleinen Gruppe von 8 Kindern wird geschnippelt und gerührt und gemeinsam gegessen.

Samstag, 17.09.2016, 10:00 - 13:00 Uhr im Kinderhaus Pustebblume,
Wolf-Heidenheim-Straße 7

Kostenbeitrag 5,- €.

Ferienspiele in den Sommerferien

Für Kinder ab 5 Jahren

Vom 25.07. bis zum 05.08.2016

25.07.2016 - 29.07.2016 in der Regenbogengemeinde

01.08.2016 - 05.08.2016 in der Cyriakusgemeinde

Jeweils von Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr,
am Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr.

Es gibt viele Spiel- und Bastelangebote, in jeder Woche sind zwei Ausflüge und viel Spaß dabei.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite www.Regenbogengemeinde.de.

Sie können sich aber auch gern in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Senden Sie bitte dazu eine entsprechende E-Mail an angela.aldinger@frankfurt-evangelisch.de, um alle relevanten Informationen zu erhalten.

Infos und Anmeldungen bei Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Foto in der
Druckversion
verfügbar



Theaterferienkurs

Liebe Eltern,

wollte Ihr Kind schon immer mal auf der Bühne stehen?

Möchten Sie Ihrem Kind ein unvergessliches Ferienerlebnis schaffen?

Dann ist der Ferientheaterkurs in unserer Gemeinde genau das Richtige für Ihr Kind!

Wir bieten in den Herbstferien vier Tage lang einen Theaterkurs an.

Mit viel Spaß studieren wir aus der Vorlage eines Märchens ein Theaterstück ein, das frei nach den Impulsen der Kinder inszeniert wird.

Highlight: Am Freitag findet die exklusive Abschlussaufführung vor Familie, Verwandten und Freunden statt.

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Kleine Stars ganz groß - Was Ihr Kind erwartet!

- Herbstferien der ganz besonderes Art
- Grundlagen des Theaterspiels
- Spiel, Tanz und Gesang
- Lautes und deutliches Sprechen
- Teamwork, Rollenspiele und Ausdrucksfähigkeit
- Bühnenpräsenz
- Unvergessliche Momente!

Anna Hinrichs

Von Dienstag, 25.10. bis Freitag, 28.10.2016 von jeweils 10:00 - 13:00 Uhr

Die Abschlusssaufführung findet dann Freitag, 28.10.2016 um 14:00 Uhr statt

Für Kinder von 6 - 14 Jahren, mit Anna Hinrichs und Kim Reuter

Kostenbeitrag: 20,- €, bitte einen eigenen Imbiss mitbringen.

Weitere Infos gibt es bei Angela Aldinger

Anmeldung:

Da Ferienzeit ist, bitten wir darum, Ihr Kind per E-Mail bei Sandra Jüptner anzumelden (sandra@jueptner.info), den Teilnahmebeitrag zu Händen von Angela Aldinger in den Briefkasten der Ev. Regenbogengemeinde oder den der Ev. Cyriakusgemeinde einzuwerfen.

Anmeldeschluss ist der 13.10.2016.

Die Anmeldung ist nach Eingang des Teilnahmebeitrags verbindlich.

Wir freuen uns

Sandra Jüptner und Angela Aldinger und das Theaterteam

Sonstige Termine im Planungsbezirk (Angela Aldinger)

Frauengesprächskreise

Beide Kreise treffen sich einmal im Monat im Gemeindehaus der Ev. Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Rödelheim. Die Teilnehmerinnen der Kreise bestimmen selber die Themen. Wer möchte, kann sich mit der Gestaltung eines Themas einbringen. Die Kreise sind offen für „jedefrau“.

70+ Gesprächskreis

Für ältere Frauen. Diese Gruppe trifft sich jeweils montags um 19:00 Uhr.

Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Frauengespräche

Für Frauen mittleren Alters. Diese Gruppe trifft sich jeweils dienstags um 20:00 Uhr.

Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Trinitatis

(lateinisch, Genitiv von trinitas ‚Dreifaltigkeit‘, Dreifaltigkeitsfest, Dreieinigkeitsfest - auch goldener Sonntag oder Frommtag) ist ein Fest im Kirchenjahr, das in der Westkirche am ersten Sonntag nach Pfingsten begangen wird. Die lateinische Genitivform ist durch eine Ellipse bedingt: Der vollständige Begriff lautet Sollemnitatis Trinitatis oder Festum Trinitatis ([Hoch-]Fest der Dreifaltigkeit; ähnlich auch bei Epiphania, Erscheinung des Herrn). Bei den orthodoxen Kirchen gilt hingegen das Pfingstfest auch als Fest der Dreifaltigkeit; der Sonntag nach Pfingsten wird dort als Allerheiligenfest begangen.

Das Fest, das um die erste Jahrtausendwende in den französischen Benediktinerklöstern aufkam, wurde 1334 durch Papst Johannes XXII. in den römischen Generalkalender eingeführt und ist der Verehrung der allerheilig-

ten Dreifaltigkeit gewidmet: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Bis zur Messbuchreform von 1969/70 war in der Messfeier die Präfation von Trinitatis die übliche Sonntagspräfation.

Die Sonntage von Trinitatis bis zum Ende des Kirchenjahrs werden in der evangelischen Kirche als Sonntage „nach Trinitatis“ gezählt. Die katholische Kirche hingegen zählte sie bis zur Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil als Sonntage „nach Pfingsten“; seitdem werden sie als Sonntage im Jahreskreis bezeichnet, zu denen neben der Zeit nach dem Dreifaltigkeitsfest auch die Sonntage zwischen dem Weihnachts- und dem Osterfestkreis gehören.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Trinitatis>



Taufen

24.04.2016 Tim Köhler
15.05.2016 Paul Luis Marek
15.05.2016 Liam Schreiner



Trauung

04.06.2016 Alina Ester geb. Christ und Marcel Ester



Konfirmationen am 26.06.2016

Paul Eng
Max Jäger
Laura Jäkel
Maximilian Neuhäusel
Markus Pfeifer
Anna-Lena Schilling
Michelle Schwab
Sandra Weber



Bestattungen

- 01.04.2016 August Roß geb. Bersch
12.04.2016 Ernst Bernhardt
21.04.2016 Berta Fuchs geb. Eckhardt
22.04.2016 Ingeborg Gerharz geb. Trapp
27.04.2016 Herbert Saß
09.05.2016 Charlotte Forstner geb. Rast
11.05.2016 Heinrich Gottfried Reims
18.05.2016 Wolfgang Grundmann
28.06.2016 Michael Mill
30.06.2016 Ruth Bankowsky geb. Römpler



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Gottesdienste im August

- 11. Sonntag nach Trinitatis, 07.08.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst
- 12. Sonntag nach Trinitatis, 14.08.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst
- 13. Sonntag nach Trinitatis, 21.08.2016, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
- 14. Sonntag nach Trinitatis, 28.08.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst
- Dienstag, 30.08.2016 08:45 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst

Gottesdienste im September

- Donnerstag, 01.09.2016, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Tag der Schöpfung
Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29
- 15. Sonntag nach Trinitatis, 04.09.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst
- 16. Sonntag nach Trinitatis, 11.09.2016, 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
zum Tag der Schöpfung in der katholischen St. Michaelskirche parallel dazu ein
Kinderwortgottesdienst
- 17. Sonntag nach Trinitatis, 18.09.2016, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
- 18. Sonntag nach Trinitatis, 25.09.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt





Gottesdienste im Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis, 02.10.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis, 09.10.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank

Donnerstag, 13.10.2016, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Erntedank
Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

21. Sonntag nach Trinitatis, 16.10.2016, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

22. Sonntag nach Trinitatis, 23.10.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst

23. Sonntag nach Trinitatis, 30.10.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Anderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere
Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt
sowie unsere Informationen im Internet unter
www.Regenbogengemeinde.de



Evangelisches Jugendwerk

Frauke Rothenheber

Telefon: (069) 95 21 83 23

Rothenheber@EJW.de

www.ejw.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 (ev.)

(0800) 111 0 222 (kath.)

Körperbehinderte und
Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich

Eschersheimer Landstraße 565

Telefon: (069) 53 02 – 264

kk1@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger

Eschersheimer Landstraße 565

Telefon: (069) 53 02 – 244

eb@integrationshilfen.de



Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes

Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280

familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de

www.familienbildung-ffm.de

Pfarramt

Pfarrer Horst Klärner
Marienberger Straße 5
Telefon: (069) 34 14 35

Mithilfe im pfarramtlichen Dienst im Planungsbezirk

Pfarrer Ernst-Detlef Flos
Westerwaldstraße 20
Mobil-Telefon: 0171 1721815

Küster- und Hausmeisterdienst

Michaela Schulze
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61

Gemeindebüro

Christine von Heyking
Inge von Heyking
Luana Froese

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de

Kindertagesstätten

„Villa Kunterbunt“

Christine Funk-Geissler
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.villakunterbunt@diakonischeswerk-frankfurt.de

„Regenbogenland“

Ingrid Marth
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

Gemeindepädagogik

Angela Aldinger
Alexanderstraße 37
Telefon: (069) 7 89 37 63
Angela.Aldinger@frankfurt-evangelisch.de

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -
Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446
schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

August

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Markus 9,50

September

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremia 31,3

Oktober

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3,17

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in
Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktionsteam: Eva Mingram, Thomas Ohly, Elvira Poschmann

Titelbild: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.500 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe November - Januar: 15.09.2016





Reitfreizeit 26.05. – 29.05.2016

Teamer-Ausflug am 19.06.2016

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Konfirmation am 26.06.2016

Foto in der
Druckversion
verfügbar